

Samstag den 10. November 1866.

(378—2)

Nr. 5079.

Concurs-Ausschreibung.

Vom 1. November 1866 angefangen ist das Johann Baptist Pilgram'sche Stipendium im Jah- resertrage von 226 fl. ö. W. in Erledigung ge- kommen.

Zum Genusse desselben sind berufen Studi- rende aus der Blutsverwandtschaft des Stifters und in deren Abgange Bürgersöhne von des Stifters Geburtsorte Feldkirchen.

Der Stiftungsgenuß ist vom Gymnasium an auf keine Studienabtheilung beschränkt.

Diejenigen, welche auf dieses Stipendium Anspruch machen wollen, haben ihr diesfälliges Gesuch, belegt mit dem Tauf- und Impfs-Zeug- nisse, dann mit den Schul- und Studienzeugnissen, und insoferne der Anspruch aus dem Titel der Verwandtschaft geltend gemacht wird, unter legaler Nachweisung des Grades derselben,

bis 30. November 1866

im Wege der vorgesehnen Studien-Direction bei dieser Landesbehörde zu überreichen.

Klagenfurt, am 24. October 1866

K. k. Landesbehörde.

(377—3)

Nr. 11394.

Edict.

Im Sprengel des k. k. vereinten steierm.-kärnt.-krainerischen Oberlandesgerichtes ist eine systemisirte Advocatenstelle mit dem Wohnsitz in Krainburg in Erledigung gekommen.

Bewerber haben ihre gehörig belegten Ge- suche unter Anschluß der Qualifications-Tabelle und mit Nachweisung der Kenntniß der sloveni- schen Sprache

binnen vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die Wiener Zeitung gerechnet, in dem durch den hohen Justizministerial-Erlaß vom 14. Mai 1856, Z. 10567 (Landesregierungsblatt Stück VIII vom Jahre 1856) vorgeschriebenen Wege bei diesem k. k. Oberlandesgerichte einzubringen.

Graz, am 30. October 1866.

(372—2)

Nr. 243.

Licitation.

In den Amtlocalitäten des k. k. Staatsbuch- haltungs-Rechnungs-Departements werden am 13. November l. J.

Scartpapiere und alte Pappendeckel

im Gesamtgewichte von beiläufig 200 Centnern partienweise gegen sogleiche bare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Licitationsbedingungen können im ehema- ligen Polizeigebäude (Herrengasse Nr. 207) ein- gesehen werden.

(381)

Nr. 8214.

Rundmachung.

Nach den Anfangs des Monats November 1866 hieramts vorgelegten Brottarifen backen nach- folgende zwei Bäcker das größte Brot:

Jernej Blas, wohnhaft Kapuziner-Bor- stadt Nr. 61, und Josef Bončar, wohnhaft in der Stadt Nr. 308.

Stadtmagistrat Laibach, am 8. Nov. 1866.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 258.

(2475—1)

Nr. 5656

Neuerliche Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Adelsberg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Paul Zelouscheg von Tries die abermalige exe- cutive Feilbietung der zu Radojnsfeldo ge- legenen, dem Victor Samja gehörig gewe- senen und im Grundbuche Schillertabor sub Urb.-Nr. 36 vorkommenden Realität auf Gefahr und Kosten der Ersteren Mariana Samja ohne eine neue Schätzung und mit Anberaumung einer einzigen Feilbietungs- tagung bewilliget und hiezu der Termin auf den

4. December 1866,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realit- ät, wenn sie nicht um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könne, auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksamt Adelsberg als Ge- richt, am 30. September 1866.

(2481—1)

Nr. 18696.

Neuerliche Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Be- zirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 28. Juli 1865, Z. 12071, kundgemacht, es sei die mit Bescheid vom 9. Juni 1866, Z. 10724, fixirte dritte executive Feilbietung der dem Anton Schim von Jagdorf gehörigen, im Grundbuche Urb.-Nr. 428, Ref.-Nr. 180 ad Auersperg vorkommenden Realität im Reassumirungswege neuerlich bewilliget und zu deren Vornahme der Tag auf den

1. December l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem letzten Anbange angeordnet worden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Lai- bach, am 2. October 1866.

(2489—1)

Nr. 20218.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 27. April 1866, Z. 7581, kundge- macht:

Es sei die Tagung zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der dem Barthelme Janežič von Lipoglav geböri- gen, im Grundbuche Sittich Urb.-Nr. 67 vorkommenden Realität auf den

30. März 1867,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Lai- bach, am 24. October 1866.

(2501—1)

Nr. 5168.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johann Verberber'schen Erben von Kesselthal, durch Herrn Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Herrn Johann Wieden von Zirkniz wegen aus dem Urtheile vom 21. October 1860, Z. 6992, schuldiger 935 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Ver- steigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Urb.-Nr. 142/1082 vorkommenden Realität, im ge- richtlich erhobenen Schätzungswerte von 60 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

30. November 1866,

8. Jänner und

5. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hier- gerichts mit dem Anbange bestimmt wor- den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 12. October 1866.

(2500—1)

Nr. 5303.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Stitof von Planina gegen Anton Ale- mendic von Gartscharenz wegen aus dem Urtheile vom 19. September 1865, Z. 4173, schuldiger 400 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 127 und im Grund- buche der Pfarripilt St. Margaretha in Planina sub Urb.-Nr. 24 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schät- zungswerte von 1657 und 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

30. November 1866,

11. Jänner und

5. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hier- gerichts mit dem Anbange bestimmt wor- den, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 12. October 1866.

(2504—1)

Nr. 4650.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Francisca Gomiseg von Planina gegen Johann Auslan von Lase wegen aus dem Urtheile vom 21. März 1844, Z. 1096, schuldiger 144 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c. in die exe- cutive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Pfarripilt St. Margaretha in Planina sub Ref.-Nr. 1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2635 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs- tagungen auf den

27. November 1866,

8. Jänner und

5. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hier- gerichts mit dem Anbange bestimmt wor- den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 11. October 1866.

(2488—2)

Nr. 19185.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 16. August 1866, Z. 15532, kund gemacht, es sei die inermwähnte, auf den 10. October 1866 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef Pri- mic von Pance gehörigen Realität Urb.-Nr. 28, Ref.-Nr. 4 ad Weinaga plo. 167 fl. 92 1/2 kr. s. A., resp. des Restes, auf den

14. November 1866,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anbange übertragen worden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Lai- bach, am 8. October 1866.

(2494—2)

Nr. 21109.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläu- biger des verstorbenen Herrn Constan- tin Rizzoli von Laibach.

Vor dem k. k. städt. deleg. Bezirksge- richte Laibach haben alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 8. October 1866 verstorbenen Herrn Constantin Riz- zoli von Laibach als Gläubiger eine For- derung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung derselben den

29. November 1866

zu erscheinen oder bis dahin ihr Anmel- dungsgesuch schriftlich zu überreichen, widri- gens diesen Gläubigern an die Verlassen- schaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als inso- fern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 4. November 1866.

(2414—3)

Nr. 7614.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Oflesau die executive Versteigerung der dem Martin Peteln von Untersteindorf gehörigen, gerichtlich auf 370 fl. geschätz- ten Realität Urb.-Nr. 143/1 ad Grundbuch Weinhof bewilliget und hiezu drei Feil- bietungstagungen, und zwar die erste auf den

28. November

und die zweite auf den

28. December 1866,

die dritte aber auf den

28. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anbange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werde hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach ins- besondere jeder Licitant vor gemachtem An- bote ein 10perc. Badium zu Handen der Lic- tations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfsw- erth, am 1. October 1866.

(2239—2) Nr. 1873.

Einleitung zur Amortisirung.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Rom von Kletsch Nr. 10 die Einleitung der Amortisirung des an der demselben gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Tom. 18 Fol. 2502 vorkommenden Realität zu Gunsten des Herrn Franz Karl Uleppitsch von Annathal seit 5. December 1806 intabulirten Schuldscheines von 100 fl. c. s. c. bewilliget worden.

Es wird daher derjenige, in dessen Besitz sich diese Urkunde befindet, hiemit aufgefordert, seinen Besitz diesem Gerichte so gewiß

binnen einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen,

von der ersten Einschaltung dieses Edictes an gerechnet, anzugeigen, widriges die oberrührende Urkunde für null und nichtig erklärt werden würde.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, den 21. März 1866.

(2252—2) Nr. 3360.

Erinnerung

an Maria, Philipp, Anton und Anna Breckl und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht werden Maria, Philipp, Anton und Anna Breckl und deren unbekanntem Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Francisca Casagrande von Haidenschaft, durch Dr. E. Lozar, wider dieselben die Klage um Anerkennung der Verjährung und Löschung der auf den im Grundbuche der vorkommenden Herrschaft Wippach sub Tom V pag. 58, Post-Z. 271, Urb.-Nr. 521, R.-Z. 33 eingetragenen Realitäten mit der Versicherungsurkunde vom 23. März 1822 für Maria, Philipp, Anton und Anna Breckl intabulirten väterlichen Erbtheile à pr. 34 fl., zusammen 136 fl. C. M. sammt Nebengebühren, sub praes. 14. Juli 1866, Z. 3360, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

31. Jänner 1867, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Franz Schapla von Sturia als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 11. Juli 1866.

(2253—2) Nr. 3638.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Dominik Bozullischen Erben und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Dominik Bozullischen Erben und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jakob Maizen von Loze Nr. 30 wider dieselben die Klage auf Löschung der auf der im Grundbuche Lutenburg sub Nr. 29, Urb.-Nr. 18, R. 617 vorkommenden Dreivierteltheile aus dem Vergleiche vom 16. Jänner 1800, Z. 8, intabulirten Forderung von 145 fl. 37 Kr. L. W. sub praes. 2. August 1866, Z. 3638, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

31. Jänner 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Petrič von Wippach Nr. 35 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten

Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 6. August 1866.

(2315—2) Nr. 3371.

Erinnerung

an den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Valentin Behovec von Radlog und seine Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Valentin Behovec von Radlog und seinen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Lorenz Cerar von Drotaj wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung des zwischen Georg Cerar und Valentin Behovec von Radlog rückfichtlich eines an den Letztern verkauften Ackers und davon bedungenen jährlichen Zehentes, Urbarsgäben und Steuerbeitrages errichteten und auf klägersche, im Grundbuche Gut Wildenegg sub Urb.-Nr. 13, Reif.-Nr. 9²/₈ und pag. 35 vorkommenden Dritteltheile zu Goriza Nr. 9 seit 3. December 1818 intabulirten Vergleiches vom 3. December 1818, sub praes. 7. September 1866, Z. 3371, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

7. December 1866, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Martin Nemec von Prevoje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird und sie sich die Folgen dessen selbst zuzuschreiben haben werden.

k. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 18. September 1866.

(2259—2) Nr. 3422.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Mathias, Andreas, Maria, Margareth, Ursula und Jernej Bajc von Zoll.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Mathias, Andreas, Maria, Margareth, Ursula und Jernej Bajc von Zoll hiemit erinnert:

Es habe Mathias Laurentič von Oberfeld Nr. 26 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Löschung der auf seiner im Grundbuche Stefanigilt Wippach sub Urb.-Nr. 1, Ob.-Nr. 2 vorkommenden Wiese Jurcoyka oder Zuzenberg, Parc.-Nr. 702 und 716, mit der Versicherungsurkunde vom 24. October 1822 für die Lorenz Bajc'schen Kinder intabulirten Forderungen, und zwar für Mathias Bajc von 150 fl., für Andreas Bajc von 150 fl., für Maria Bajc von 100 fl., für Margareth Bajc von 100 fl., für Ursula Bajc von 100 fl. und für Jernej Bajc von 150 fl., zusammen von 750 fl. C. M., sub praes. 13ten Juli 1866, Z. 3422, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

31. Jänner 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Kette von Dressje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 13. Juli 1866.

(2324—2) Nr. 4366.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Präsidenten hiermit erinnert:

Es habe Franz Sirc von Neudorf wider denselben die Klage auf Ersetzung des Eigenthums des zu Neudorf gelegenen Waldes u. sub Parc.-Nr. 1703, sub praes. 20 August 1. J., Z. 4366, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

11. Jänner 1867, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Burger von Krainburg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 20. August 1866.

(2327—2) Nr. 4729.

Erinnerung

an Ignaz Okorn, gewesenen Krämer zu Selzach, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird der Ignaz Okorn, gewesener Krämer zu Selzach, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Ferdinand Sajoviz von Krainburg wider denselben die Klage auf Bezahlung der aus dem Conto Corrent vom 4. September 1866 resultirenden Restschuld von 43 fl. 44 Kr., sub praes. 11ten September 1866, Z. 4729, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

8. Jänner 1867, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Burger von Krainburg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 12. September 1866.

(2258—2) Nr. 3630.

Erinnerung

an Josef Furlan, unbekanntem Aufenthaltes, und seine ebenfalls unbekanntem Erben oder Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird dem Josef Furlan, unbekanntem Aufenthaltes, und seinen ebenfalls unbekanntem Erben oder Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josef Zigur von Gradisce Nr. 35 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. XIX pag. 310 P.-Z. 220, Urb.-Nr. 171/9, R.-Z. 31/47 vorkommenden Realitäten, als: Acker v. hergeh oder cerkveni vert Parc.-Nr. 335 mit 307-52 □ Rst. und Wiese gleichen Namens Parc.-Nr. 336 mit 52-56 □ Rst., sub praes. 1. August 1866, Z. 3630, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

31. Jänner 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Franz Petrič von Gradisce als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 5. August 1866.

(2268—2) Nr. 5562.

Erinnerung

an Ignaz und Josefa Zigler, unbekanntem Aufenthaltes und Daseins.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird dem Ignaz und der Josefa Zigler, unbekanntem Aufenthaltes und Daseins, hiermit erinnert:

Es habe Josef Prekschnit von Stein wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumes des Ackers sub Urb.-Nr. 10 ad Filialkirche St. Margareth zu Radomle durch Ersetzung, sub praes. 7. September 1866, Z. 5562, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

6. December 1866, früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Preuz von Stein als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 9. September 1866.

(2270—2) Nr. 5609.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Sajoviz und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Sajoviz und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es haben Valentin Grabner von Möttnik und Martin Slapnik von Obermöttnik wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung des Schuldbriefes vom 4. December 1817 pr. 91 fl. C. M. bei der Realität Urb.-Nr. 51 ad Möttnik, und Exdeposition des dafür depositirten Meistbotesbetrages der Realität Extract Nr. 75 ad Möttnik, sub praes. 10. September 1866, Z. 5609, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

5. December 1866, früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 12. September 1866.

(2395—2) Nr. 4448.

Erinnerung

an den unbekanntem Ortes abwesenden Johann Predovič von Graß Nr. 11.

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling als Gericht wird dem unbekanntem Ortes abwesenden Johann Predovič von Graß Nr. 11 hiermit erinnert:

Es habe Maria Evar, geborene Jle von Oberdorf, Bezirk Reinfiz, wider denselben die Klage auf Zahlung von 200 fl. c. s. c., sub praes. 24. August 1866, Z. 4448, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

29. Jänner 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allg. Einschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Niko Predovič von Dule Nr. 15 als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Mödling als Gericht, am 26. August 1866.

Zu verkaufen.

Das Haus Nr. 29 St. Peters-Vorstadt ist aus freier Hand zu verkaufen.
Das Nähere bei der Hauseigentümerin daselbst. (2476-1)

(2411-2)

Kundmachung.

Den p. t. Mitgliedern des Casino-Vereines wird zur Kenntniß gebracht, daß am 28. November 1866 eine

Tanz-Unterhaltung

stattfindet, welche um 8 Uhr Abends ihren Anfang nimmt.
Laibach, am 22. October 1866.

Von der Casino-Vereins-Direction.

Gottes Segen!

Mit dieser hübschen und oft bewährten Glücksdevise empfehle ich zum Preise von nur

2 Gulden für 1 Stück inclusive Stempel
10 " " 5 " " "
20 " " 11 " " "

Promessen auf 1864er Staatslose aus den Serien

2436, 57, 2799, 3288, 3639, 46, 52,
3774, 75, 3818, 3838.

Die Gewinnziehung findet schon Samstag den 1. December hier in Wien statt, und ist der Haupttreffer diesmal

250,000 Gulden. (2477-2)

Aufträge aus den Provinzen mit Beifügung des Betrages werden prompt ausgeführt. Auf Wunsch erhält man die amtliche Ziehungsliste, so wie die gewonnenen Gelder allsogleich zugesandt. Man biete dem Glücke die Hand!

Eduard Lipstadt, Wien, Wollzeile 9.

Nik. Rudholzer's

Lager optischer und physikalischer Erzeugnisse, Sternallee Nr. 25 in Laibach,

aus den vorzüglichsten Fabriken von Paris, Rathenow, Wien und München enthält: Brillen in allen Sorten, Gold-, Silber-, Stahl- und Horn-Brillen, Zwickel, Lorgnetten, Lesegläser und alle Sorten Loupen, Feld-Inocles, Operngucker und ausgezeichnete Fernrohre, Barometer mit Metall und Quecksilber, alle Sorten Thermometer, Aerometer (Luftmesser), Hygrometer (Flüssigkeitsmesser), Sacrometer (Süßigkeitsmesser), Alkoholometer (Spiritusmesser), Galaktometer (Milchmesser) und andere Flüssigkeitsmesser; ferner Mikroskope, Camera obscura, Wasserwaagen (Horizontalwaagen), Winkelscheiben, Hohl- und Rasirspiegel, Reisszeuge u. s. w. nebst einem reichen Uhren-Lager. Alle Reparaturen, auch optische, werden bereitwilligst übernommen und Bestellungen über Land genau besorgt. (2464-2)

Bahnarzt Engländer

wird im Laufe der nächsten Tage in Laibach eintreffen, was sich derselbe dem verehrlichen p. t. Publicum anzuzeigen beehrt. (2467-6)

(2441-3)

Nr. 2879.

(2368-3)

Nr. 2281.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Raffensuß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Adolf Gaudia von Laibach gegen Anton Benart von Sotla wegen schuldiger 2700 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen im Grundbuche der Herrschaft Krottenbach sub Urb.-Nr. 143 1/2 und 147, dann der im Grundbuche der Herrschaft Neudegg sub Reg.-Nr. 3 1/4 und 2 1/2 verzeichneten Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6025 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 21. November und 21. December 1866 und 21. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Raffensuß als Gericht, am 6. August 1866.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Landstraß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Martin Solaric von Sinovic gegen Georg Barbit von Brezje wegen aus dem Vergleiche vom 6. Februar 1858, Z. 277, schuldiger 75 fl. 11 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Vg.-Nr. 190 und 190/1 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 430 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungstagsatzungen auf den 23. November und 21. December 1866 und 18. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiegerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Landstraß als Gericht, am 6. Juli 1866.

Bahnärztliche Ordinationen

täglich von halb 8 Uhr früh bis 5 Uhr Abends hier — in Laibach, Hotel zum „wilden Mann“, Zimmer-Nr. 6, dritten Stock, bis zum 12. November d. J. vom Gefertigten.

Zahnarzt Med. Dr. Tanzer,

Docent für Zahnheilkunde an der k. k. Universität in Graz.

(2456-6)

3000 Stück Moralli à 1/3 Zoll,
500 Stück veredelte Obstbäume verschiedener Gattung,
500 Cent. süßes Erst-Heu und **Grummet** sind bei dem **Gute Wolfsbüchl** nächst **Stein** zu verkaufen.
Näheres daselbst. (2480-2)

Bekanntmachung.

Indem ich vor allem den verehrten p. t. Herren Geschäftsfreunden für das mir seit vielen Jahren unangesehnt geschenkte Vertrauen meinen wärmsten Dank anspreche, sehe ich mich veranlaßt, zur allgemeinen öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß ich soeben vom Berliner Markte rückgekehrt bin.

Trotzdem, daß gegenwärtig ein allgemeiner Waarenmangel in meiner Branche herrscht, und trotzdem, daß Garne im Preise fortwährend steigen, ist es mir zu meiner Freude gelungen, von den ersten und renommiertesten Fabriken, somit aus erster Hand, zu sehr vortheilhaften Preisen die neueste und frischeste Waare zu kaufen.

Ich bin nun mehr als je in der Lage, den verehrten Geschäftsfreunden Vortheile in jeder Hinsicht bieten zu können, und ich gebe mich der angenehmen gegründeten Hoffnung hin, daß meine öffentlich ausgesprochenen Worte vielseitig in Berücksichtigung gezogen werden.

Meine Verkaufslocalitäten sind, wie bekannt, am Hauptplatze im **Homan'schen** Hause Nr. 239 und in meinem Hause Nr. 238.

Laibach, am 29. October 1866.

(2428-3)

V. C. Supan.

(2378-3)

Nr. 18710.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Novak von Netze die executive Versteigerung der dem Franz Strazel von Malavos gehörigen, gerichtlich auf 1524 fl. geschätzten, ad Grundbuch Reifnitz sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität, und der ad Grundbuch Reifnitz Urb.-Nr. 3 vorkommenden, auf 750 fl. geschätzten Realität pto. schuldtiger 135 fl. s. N. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. November,

die zweite auf den

28. December 1866

und die dritte auf den

30. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Oper. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. October. 1866.

(2334-3)

Nr. 5428.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21. Juni l. J., Z. 3353, in der Executionsfache der Karl Pachner'schen Erben, durch Herrn Dr. Pfefferer, gegen Herrn Georg Millanec von Zirkniz wegen nicht erfüllter Erhebungsbedingungen bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die Relicitationstagsatzung mit dem ursprünglichen Beisage und Verbehaltung des Dries und der Stunde auf den 30. November 1866

übertragen worden ist.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 16. September 1866.

Das grösste

Damen-Modemagazin

en gros et en detail

von

H. Leitner,

Wien,

Rothenbuntnstraße Nr. 23, 1. Stock,

empfehlte sein wohlaffortirtes Lager der neuesten

Gegenstände, und zwar:

Herbst-Paletots	von 9 bis 40 fl.
" Mäntel	" 9 " 30 "
Winter-Paletots	" 9 " 40 "
" Mäntel	" 10 " 50 "
" Jacken	" 3 " 15 "
" Seidenmäntel	" 60 " 100 "
" Sammet	" 75 " 200 "
" Kinder	" 4 " 18 "

und alle Arten Confections-Artikel zu realen billigsten Preisen.

Anträge aus den Provinzen werden gegen Nachnahme oder gegen Baareinsendung des Betrages promptestens effectuirt. (2382-5)

(2417-3)

Nr. 6438.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 13. Juni d. J., Z. 3187, in der Executionsfache des Stefan Ottonicar von Zirkniz gegen Barthelma Greibas von Niederdorf pto. 225 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 20. November 1866

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 20. October 1866.

(2418-3)

Nr. 6370.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 13. Juni d. J., Z. 2558, in der Executionsfache des Mathias Pesar von Sodersee gegen Ursula Vogelmit von Grachovo pto. 367 fl. 30 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 24. November 1866

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 19. October 1866.

